

Pressemitteilung

Nr. 29 /7. August 2017

**Auf zur Fahrrad-Schnitzeljagd!**

Am 19. August ist es wieder soweit! Das Projekt Lebendige Luppe lädt zur 3. Leipziger Fahrrad-Auwald-Rallye ein. Was das ist? Eine spannende Schnitzeljagd mit dem Fahrrad, verschiedene Mitmach- und Rätselstationen und jede Menge (Au)Waldwissen. Auf die Räder, fertig, los!

Bereits in den vergangenen zwei Jahren erfreute sich die Rallye großer Beliebtheit. Die 3. Auflage wartet mit einer neuen Route durch das Leutzscher Holz auf. In diesem Jahr sind die Auwaldstation, der NABU Leipzig, das Naturkundemuseum, die Geowerkstatt, das Schulbiologiezentrum, das Umweltinformationszentrum (UIZ) sowie das Projektteam der Lebendigen Luppe dabei und sorgen mit ihren Ständen für Wissen und Spaß auf der Strecke. Mit Spielen, Experimenten, Rätseln und kleinen Aufgaben wird man von Station zu Station gelotst. Wer Lust hat, durch den schönen Leipziger Auwald zu radeln und dabei etwas über diesen wertvollen Lebensraum, seine Bewohner und seine vielfältigen Funktionen zu erfahren, sollte sich schnell anmelden. Die 5km lange Rallye ist mit eigenem GPS-Gerät oder mit einer Landkarte, die am Startpunkt verteilt wird, befahrbar und für Kinder gut geeignet. Start und Ziel der Strecke ist der Spielplatz an der Friesenstraße, nahe der Kleingartenanlage Waldluft. Gestartet werden kann individuell zwischen 10 und 13 Uhr.

Die Rallye ist kostenlos. Eine Anmeldung unter [info@Lebendige-Luppe.de](mailto:info@Lebendige-Luppe.de) oder 0341 86967550 ist erforderlich. Veranstalter ist der NABU Sachsen. Projekthomepage mit weiteren Informationen: [www.Lebendige-Luppe.de](http://www.Lebendige-Luppe.de). Bei Regen fällt die Veranstaltung aus. Kurzfristige Informationen dazu gibt es unter 01578-2333383.

Im Rahmen des Projekts Lebendige Luppe arbeiten die Städte Leipzig und Schkeuditz, die Universität Leipzig, das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) und der NABU Sachsen gemeinsam an Förderung und Erhaltung auentypischer Biotopstrukturen auf dem Gebiet der Städte Leipzig und Schkeuditz. Durch die Wiederbelebung ehemaliger Luppeläufe sollen dem Auwald neue Lebensadern geschenkt, der Wasserhaushalt des Auensystems insgesamt verbessert und die biologische Vielfalt in diesem wertvollen Ökosystem gefördert werden.

Die Lebendige Luppe erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der

Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Es ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Rings Leipzig und des NABU Leipzig.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage [www.Lebendige-Luppe.de](http://www.Lebendige-Luppe.de) sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts.

Das Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Str. 25 (Eingang über Coppistraße) hat Montag von 9 bis 18 Uhr und Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.



Feld, Berg- oder Spitzahorn? Wer die Blätter richtig zuordnen kann, bekommt einen Aufkleber ins Sammelheft. (Foto: Ludo van den Bogaert)

Redaktion:

Maria Vitzthum | Öffentlichkeitsarbeit Lebendige Luppe | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro Lebendige Luppe | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | E-Mail: [Vitzthum@NABU-Sachsen.de](mailto:Vitzthum@NABU-Sachsen.de)